

Gemeinde Kirchheim b. München

Sitzungsniederschrift

Gremium:

**Ausschuss f. Soziales,
Bildung und Kinderbetreuung**

Sitzung am:

22.05.2017

Sitzungsort:

**Mehrzweckraum der SILVA
Grundschule Heimstetten,
Gruber Straße 11, 85551
Kirchheim b. München**

Sitzungsdauer: (von/bis)

19:05 Uhr / 19:15 Uhr

☒ X

Öffentliche
Sitzung

☒ X

Es folgt eine nichtöffentliche
Sitzung

☐

Nichtöffentliche
Sitzung

Das Ergebnis der Beratung ergibt sich aus den Seiten 3 bis 7, die Bestandteil dieses Protokolls sind.


Maximilian Böttl
Erster Bürgermeister


Richard Hartmann
Schriftführer

Die Sitzungsteilnehmer sind aus der beiliegenden Anwesenheitsliste (**ANLAGE 1**) ersichtlich.

Genehmigt:

TOP	Thema
1.	Anfragen
2.	Gemeindebücherei: Aufhebung des bestehenden Trägervertrags/ Abschließen eines neuen Kooperationsvertrags
3.	Information: Planung Bürgerfest 2018
4.	Verschiedenes
5.	Genehmigung der Niederschriften
5.1.	02. Sitzung des Ausschusses für Soziales, Bildung und Kinderbetreuung vom 28.11.2016

Der Erste Bürgermeister eröffnet die Sitzung und stellt die ordnungsgemäße Ladung sowie die Beschlussfähigkeit des Gremiums fest.

1. Anfragen

Zu diesem TOP liegt nichts vor.

2. Gemeindebücherei: Aufhebung des bestehenden Trägervertrags/ Abschließen eines neuen Kooperationsvertrags

Sachverhalt:

Trägervertrag und Rechnungswesen der Gemeindebücherei

Im Rahmen der Jahresprüfung 2015 durch den Bayerischen Kommunalen Prüfungsverband wurde Folgendes festgestellt (in Auszügen – die vollständige Anmerkung liegt bei):

„Mit Datum von 24.07.1980 schloss die Gemeinde mit der Pfarrkirchenstiftung Kirchheim einen „Trägervertrag“ über die gemeinsame Einrichtung und den Betrieb einer Bücherei gemäß §§ 705 ff. BGB. Mit der Wirkung ab 01.10.1991 (Vertragsunterschriften vom 13.09.1991, 30.09.1991 und 01.10.1991) wurde die Trägerschaft um die katholische Pfarrkirchenstiftung St. Peter und die evangelische Kirchengemeinde erweitert und der Trägervertrag in verschiedenen Punkten geändert.

Gemäß § 3 Satz 1 des Trägervertrags wird die Gemeindebücherei von ehrenamtlichen bzw. nebenberuflichen Kräften betreut.

[...]

Gemäß § 10 Abs. 1 wurde der Trägervertrag zunächst auf die Dauer von zehn Jahren abgeschlossen und verlängert sich jeweils um fünf Jahre, wenn er nicht ein Jahr vor Vertragsablauf schriftlich gekündigt wird.

Nach Auskünften der Verwaltung wird die Bücherei von einer hauptamtlichen Büchereileitung (30 Wochenstunden) und sechs geringfügig Beschäftigten betrieben. Ehrenamtliches Personal ist nicht vorhanden. Sämtliches Personal wurde von der Gemeinde angestellt und wird ausschließlich von der Gemeinde bezahlt. [...] Nach den erhaltenen Auskünften werden alle finanziellen und personellen Entscheidungen außerhalb des Kuratoriums getroffen, da die Gemeinde sämtliche Kosten trägt.

[...]

Das führt dazu, dass die Finanzverwaltung nach den kommunal- und haushaltsrechtlichen Vorschriften abzuwickeln und die Gemeindebücherei vollständig in das Rechnungswesen der Gemeinde einzugliedern ist.

[...]

Da der Trägervertrag in verschiedenen Punkten nicht (mehr) den tatsächlichen Gegebenheiten entspricht (z.B. § 3 Satz 1, § 4 Abs. 3, § 5 Abs. 4) empfiehlt es sich, entsprechende Änderungen anzustreben (vgl. Art. 38 Abs. 2 GO).“

Aufgrund dieser Anmerkung hat die Gemeinde bereits in 2016 alles in die Wege geleitet, um mit Start zum 01.01.2017 die Finanzen der Gemeindebücherei als Zahlstelle in der Gemeinde einzurichten. Folglich wurde das Gemeindebüchereikonto aufgelöst.

Des Weiteren hat die Gemeindebücherei, in enger Abstimmung mit dem St. Michaelsbund und den Pfarrgemeinden, einen neuen Kooperationsvertrag erarbeitet, der den gegenwärtigen Gegebenheiten entspricht. Die wesentlichen Punkte daraus sind (der vollständige alte Trägervertrag sowie der Entwurf für den neuen Kooperationsvertrag liegen bei):

1. Das bestehende Kuratorium wird aufgelöst, da künftig alle finanziellen und personellen Entscheidungen bei der Gemeinde liegen und somit der Ausschuss für Soziales, Bildung und Kinderbetreuung das zuständige Gremium ist.
2. Die bestehende Zusammenarbeit mit dem St. Michaelsbund und den Pfarrgemeinden bleiben bestehen. Über einen jährlichen, runden Tisch aller Beteiligten (St. Michaelsbund, Katholischer Pfarrverband Kirchheim-Heimstetten, evangelische Kirchengemeinde Cantate sowie zwei Mitarbeiter der Gemeinde (inkl. Leitung der Gemeindebücherei)) soll die Kooperation weiter gewährleistet sein.
3. Durch den Schluss des neuen Kooperationsvertrags bleiben die Zuschüsse durch den St. Michaelsbund erhalten.

Benutzungsordnung

Im Zuge dieser Überarbeitung muss auch die Benutzungsordnung der Gemeindebücherei angepasst und vom Gemeinderat beschlossen werden. Der Entwurf wird dem Ausschuss für Soziales, Bildung und Kinderbetreuung zur Kenntnis vorgelegt. Die wesentlichen Änderungen umfassen (alte Satzung sowie der Vorschlag zur neuen Benutzungsordnung liegen bei):

1. Regelung zur Internetnutzung
2. Nutzung des Rückgabesystems
3. Anpassung der Gebühren, wie folgt:
 - Jahresgebühr wird für alle Nutzer auf 0,- Euro festgesetzt, aus folgenden Gründen:
 - Leseförderung
 - niederschwelliger Zugang zur Bildung
 - Lesen als Grundkompetenz für lebenslanges Lernen
 - Aufwand und Nutzen
 - Alle Nachbargemeinden sind ebenfalls kostenfrei (Aschheim, Feldkirchen, Haar, Ismaning, Poing)
 - Stattdessen Erhöhung der Mahn- und Versäumnisgebühren
 - Erhöhung der Gebühren bei Verlust und Beschädigung
 - Einführung einer Gebühr für die Ausstellung des Büchereiausweises sowie Erhöhung der Gebühr bei Verlust

Beschluss:

Der Ausschuss für Soziales, Bildung und Kinderbetreuung beschließt den alten Trägervertrag mit sofortiger Wirkung aufzuheben und ermächtigt Herrn Ersten Bürgermeister Maximilian Böttl den neuen Kooperationsvertrag zu schließen.

Der Entwurf für die neue Benutzungsordnung soll dem Gemeinderat zur Entscheidung weitergeleitet werden.

Abstimmung:

Anwesende: 12

Ja:

12

Nein:

0

der Gemeinde sowie des Zweckverbandes Staatliche weiterführende Schulen im Osten des Landkreises München zeichnungsberechtigt (Einzelverfügungsberechtigung). Zur künftigen Beachtung verweisen wir auf Art. 100 Abs. 2 Satz 3 GO (Grundsatz der Trennung von Anordnung und Vollzug). Wer Mittel bewirtschaftet, das heißt, befugt ist, ihre Einzahlung oder Auszahlung anzuordnen, kann nicht für die kassenmäßige Ausführung verantwortlich sein und umgekehrt. Die Annahme der Einzahlungen und die Leistungen der Auszahlungen sowie die Verwaltung der Kassenmittel sind nach § 42 Abs. 1 Nm. 1 und 2 KommHV-Kameralistik Kassen-geschäfte. Daraus folgt, dass ein Anordnungsbefugter nicht Verfügungsberechtigt über die Girokonten der Gemeinde (oder des Zweckverbandes) sein darf. Es wäre stets sicherzustellen, dass der Grundsatz der Trennung von Anordnung und Vollzug beachtet wird (vgl. Schreml/Bauer/Westner, Kommunales Haushalts- und Wirtschaftsrecht in Bayern, Erl. 7 zu Art. 100 GO).

TZ 4 Die Gemeindebücherei wäre als gemeindliche Einrichtung vollständig in das Rechnungswesen der Gemeinde einzugliedern.

NR

→ Mit Datum vom 13.09.1991 schloss die Gemeinde mit der Pfarrkirchenstiftung Kirchheim einen Vertrag über die gemeinsame Errichtung und den Betrieb einer Bücherei gemäß §§ 705 ff. BGB. Mit Wirkung ab 01.10.1991 (Vertragsunterschriften vom 13.09.1991, 30.09.1991 und 01.10.1991) wurde die Trägerschaft um die katholische Pfarrkirchenstiftung St. Peter und die evangelische Kirchengemeinde erweitert und der Trägervertrag in verschiedenen Punkten geändert.

Gemäß § 3 Satz 1 des Trägervertrags wird die Gemeindebücherei von ehrenamtlichen bzw. nebenberuflichen Kräften betreut.

Als Leitungsorgan der Gemeindebücherei dient ein Kuratorium, das sich aus dem ersten Bürgermeister, je einem Mitglied der im Gemeinderat vertretenen Fraktionen und der gleichen Anzahl (wie Gemeinderatsmitglieder) an Vertretern der drei Kirchengemeinden zusammensetzt (§ 4 Abs. 1 des Trägervertrags). Den Vorsitz übernimmt der erste Bürgermeister oder ein von ihm benannter Vertreter (§ 4 Abs. 2). Aufgaben des Kuratoriums sind gemäß § 4 Abs. 3 insbesondere:

- Aufstellung, Beschlussfassung und Vollzug des Haushaltsplans, wobei das Gesamtvolumen des jährlichen Haushaltsplans der Genehmigung des Gemeinderats bedarf (Buchst. a),
- Vorschlagsrecht für Einstellung, Höher- bzw. Herabgruppierung, Kündigung sowie alle sonstigen personal- und tarifrechtlichen Entscheidungen, wobei die endgültige Entscheidung der Gemeinde Kirchheim als Anstellungsträger obliegt (Buchst. c),
- Entscheidungen über Personalausstattung mit ehrenamtlichem oder haupt- bzw. nebenberuflichem Personal (Buchst. e) sowie

Verabschiedung einer Benutzungsordnung (Buchst. g)

Nach § 5 Abs. 2 des Trägervertrags stellt die Gemeinde die Räumlichkeiten zur Verfügung und trägt auch die laufenden Unterhaltskosten einschließlich der Reinigung der Räume. Die Pfarrkirchenstiftungen stellen die ehrenamtlichen Mitarbeiter für den laufenden Betrieb der Gemeindebücherei zur Verfügung (§ 5 Abs. 4). Die nicht durch Zuwendungen des St. Michaelsbundes gedeckten Sachkosten (vor allem laufende Medienbeschaffung) sowie der Personalaufwand werden von den beiden katholischen Kirchenstiftungen mit zusammen 4.500 DM (2.300,81 €) und von der evangelischen Kirchengemeinde mit 500 DM (255,65 €) pro Haushaltsplan bezuschusst (§ 5 Abs. 5). Gemäß § 5 Abs. 7 gehen der Buch- und Medienbestand sowie die gesamte Innenausstattung der Gemeindebücherei in das Eigentum der Gemeinde über und werden dort vermögensrechtlich nachgewiesen.

Die Bücherei ist an den St. Michaelsbund Landesverband Bayern e.V. angeschlossen und wird fachlich von ihm betreut (§ 7 des Trägervertrags).

Nach § 9 des Trägervertrags ist die Bücherei eine gemeinsame Einrichtung der Gemeinde, der beiden katholischen Kirchenstiftungen und der evangelischen Kirchengemeinde. Die Vertretung nach außen, insbesondere auch in Haftungsfragen, bei Schadenersatzansprüchen etc. übernimmt die Gemeinde, die auch entsprechende Versicherungen abschließt. In diesem Zusammenhang entstehende Kosten werden von den Trägern gemeinsam übernommen.

Gemäß § 10 Abs. 1 wurde der Trägervertrag zunächst auf die Dauer von zehn Jahren abgeschlossen und verlängert sich jeweils um fünf Jahre, wenn er nicht ein Jahr vor Vertragsablauf schriftlich gekündigt wird.

Nach den Auskünften der Verwaltung wird die Bücherei von einer hauptamtlichen Büchereileiterin (30 Wochenstunden) und sechs geringfügig Beschäftigten betrieben. Ehrenamtliches Personal ist nicht vorhanden. Sämtliches Personal wurde von der Gemeinde angestellt und wird ausschließlich von der Gemeinde bezahlt. Der St. Michaelsbund erhält von der Gemeinde jährlich 16.400 € sowie Zuschüsse von der Diözese von zuletzt 3.000 € (2011 bis 2014 jährlich zwischen 2.900 € und 3.000 €) und vom Freistaat Bayern von zuletzt 1.400 € (2011 bis 2014 jährlich zwischen 1.400 € und 1.750 €). Das Geld wird einem vom St. Michaelsbund geführten Konto gutgeschrieben und dient dem Erwerb von Medien. Eine Kuratoriumssitzung fand im Berichtszeitraum im Jahr 2011 statt. Nach den erhaltenen Auskünften werden alle finanziellen und personellen Entscheidungen außerhalb des Kuratoriums getroffen, da die Gemeinde sämtliche Kosten trägt.

Haushaltspläne (vgl. § 4 Abs. 3 Buchst. a) für die Gemeindebücherei existieren nicht bzw. konnten uns im Rahmen der Prüfung nicht vorgelegt werden.

Für die Gemeindebücherei ist eine Benutzungs- und Gebührenordnung vorhanden. Unter Ziff. 1 heißt es insbesondere: „Die Gemeindebücherei ist eine öffentliche, kulturelle Einrichtung der Gemeinde Kirchheim-Heimstetten.“

Bislang hat die Gemeinde die Gemeindebücherei nicht wie eine kommunale Einrichtung behandelt. Die von der Bücherei erhobenen Gebühren (vgl. Ziff. 2 Anmeldung, Ziff. 3 Jahresbeitrag, Ziff. 3 [wohl gemeint: 4] Entleihungen und Ziff. 5 Fernleihe) werden nicht an die Gemeindekasse abgeführt. Das Geld wird auf das Kontokorrentkonto Nr. 2804441 bei der VR-Bank eingezahlt (Kontostand zum 20.08.2014: 3.123,92 €). Die Bankenabfrage im Rahmen der überörtlichen Kassenprüfung ergab, dass dieses Konto als gemeindliches Konto eingerichtet wurde (vgl. TZ 2). Die Leiterin der Gemeindebücherei ist über das Konto einzelverfügungsberechtigt (vgl. TZ 3 a). Im Gemeindehaushalt werden bisher die Ausgaben für die Gemeindebücherei nur teilweise und die Einnahmen nicht nachgewiesen.

Wir stellen fest:

Insbesondere aufgrund der Regelungen in den §§ 4 Abs. 3 Buchstaben a) und c), 5 Abs. 7 und 9 Satz 2 des Trägersvertrags (Gesellschaftsvertrag, § 705 BGB) ist von der Gemeinde als Geschäftsführerin der Gesellschaft (§ 710 Satz 1 BGB) auszugehen. Als rechtlich selbständiger (Mit-)Träger der Gemeindebücherei ist sie dadurch berechtigt, nach außen als Träger aufzutreten und die Gemeindebücherei wie eine gemeindliche Einrichtung zu führen (vgl. auch Ziff. 1 Satz 1 der Benutzungs- und Gebührenordnung). **Das führt dazu, dass die Finanzverwaltung nach dem Kommunal- und Haushaltsrecht von Vorzeichen abstrahieren und die Gemeindebücherei vollständig in das Rechnungswesen der Gemeinde aufnehmen muss.** Die Gelder auf dem vorhandenen Konto wären daher als gemeindliche Gelder zu behandeln, da sie aus den Gebühreneinnahmen der gemeindlichen Einrichtung Gemeindebücherei stammen. Nach § 61 Abs. 2 KommHV-Kameralistik müssen die Aufzeichnungen in den Büchern u.a. vollständig, richtig und nachprüfbar sein. Werden gemeindliche Konten außerhalb der Bücher geführt, liegt ein Verstoß gegen die Grundsätze ordnungsgemäßer Buchführung vor. Alle Einnahmen und Ausgaben der Gemeindebücherei wären vollständig im gemeindlichen Haushalt nachzuweisen.

Künftig wäre die Kasse der Gemeindebücherei als Zahlstelle der Gemeinde einzurichten und eine Dienstanweisung hierfür zu erlassen (§ 44 KommHV-Kameralistik). Insbesondere aus Gründen der Kassensicherheit wäre die Zahlstelle in die Kassenprüfungen einzubeziehen. Die Einzelverfügungsberechtigung über das Gemeindebüchereikonto wäre durch eine gemeinschaftliche Verfügungsberechtigung zu ersetzen (§ 43 Abs. 3 KommHV-Kameralistik).

Ergänzend weisen wir auf Folgendes hin:

Der Vertrag in verschiedenen Punkten nicht (mehr) den tatsächlichen Gegebenheiten entspricht (z.B. § 3 Satz 1, § 4 Abs. 4, § 5 Abs. 4), empfiehlt es sich die entsprechenden Änderungen anzubringen (vgl. Art. 34 Abs. 2 GG).

TZ 5 Unzulässige Buchungen im Verwahr- und Vorschussbuch

Fr. Bachmann

Die Gemeinde hat eine vergleichsweise hohe Anzahl von Verwahr- und Vorschusskonten eingerichtet. Dabei werden u.a. folgende Einnahmen und Ausgaben abgewickelt:

- Ausgaben für Geschenkgutscheine für Bürger
- Ausgaben für Geschenkgutscheine für Personal
- Einnahmen aus Verkäufen (z.B. historische Bildbänder, Radwanderkarten oder sog. Bettelarmbänder), die der Gemeinde zur Verfügung stehen
- Einnahmen aus Spenden, die der Gemeinde zur Verfügung gestellt werden (keine Durchlaufspenden), z.B. für den Bau einer Kinderwerkstatt, für bedürftige Bürger, für Familienpatenschaften
- Einnahmen aus „Trödelverkauf“ des Wertstoffhofs

Hierzu stellen wir fest:

Im Vorschuss- und Verwahrbuch nach § 67 Abs. 1 Satz 2 Nr. 2 KommHV-Kameralistik sind grundsätzlich nur die in §§ 13, 30, 45 Abs. 1, 50 Abs. 2 Nr. 2, 57 Abs. 3 sowie 72 Abs. 3 KommHV-Kameralistik genannten Vorgänge abzuwickeln (vgl. hierzu Schrem/Bauer/Westner, Kommunales Haushalts- und Wirtschaftsrecht in Bayern, Erl. 3.1 und 3.2 zu § 67 KommHV-Kameralistik).

Die bestehenden Verwahr- und Vorschusskonten wären von der Verwaltung daraufhin kritisch zu überprüfen. Dabei ist wegen des Ausnahmecharakters ein strenger Maßstab anzulegen. Ergänzend weisen wir darauf hin, dass es Aufgabe der Kasse ist, sich laufend um die Abwicklung der Verwahrgelder und der Vorschüsse zu bemühen (VV Nr. 1 zu § 67 KommHV a.F.).

TZ 6 Buchung von Spendenmitteln steht im Widerspruch zu haushaltsrechtlichen Vorschriften; auf eine zeitnahe Mittelverwendung wäre zu achten.

Fr. Bachmann

Die Gemeinde erhält Spenden für verschiedene Zwecke (z.B. Kinderwerkstatt, bedürftige Bürger, Familienpatenschaften, Asylbewerber, Ungarnhilfe). Für die Spenden werden von der Gemeindekasse regelmäßig Zuwendungsbestätigungen (Spendenquittungen) ausgegeben (z.B. Bestätigung über Geldzuwendungen in Höhe von 2.500 € vom 17.11.2011, 480 € vom 01.03.2012 oder 620 € vom 01.08.2013). Auf diesen wird die

Trägervertrag

zwischen der Gemeinde Kirchheim b. München und der Kath. Pfarr-
kirchenstiftung (beide künftig "Träger" genannt) über die gemein-
same Errichtung und den Betrieb einer Bücherei gemäß §§ 705 ff. BGB.

§ 1

Errichtung - Räumlichkeiten

Die Träger errichten und führen gemeinsam zunächst in den dafür
vorgesehenen Räumen des Erweiterungsbaues der gemeindlichen
Volksschule I eine öffentliche Bücherei, die den Namen "Gemeinde-
bücherei Kirchheim b. München" - nachfolgend Gemeindebücherei
genannt - trägt.

*Gesellschaft
(Gemeinschaft)*

§ 2

Benutzungsverhältnis

Die Gemeindebücherei wird auf privatrechtlicher Grundlage be-
trieben und steht allen Gemeindeeinwohnern im Rahmen der Be-
nutzungsordnung offen. Diese Festlegung schließt jedoch die
Benutzung der Bücherei durch andere Interessenten nicht aus.

privatrechtlich

§ 3

Personalausstattung

Die Gemeindebücherei wird zunächst unter Aufsicht und Leitung einer
vom St. Michaelsbund zu stellenden Fachkraft sowie nach Weisung des
Kuratoriums von ehrenamtlichen oder nebenberuflichen Kräften betreut.
Bei Bedarf wird nach Maßgabe des Haushaltsplanes haupt- bzw. weiteres
nebenberufliches Personal angestellt.

§ 4

Leitung - Kuratorium

- (1) Die Gemeindebücherei wird von einem Kuratorium geleitet, das
sich aus neun stimmberechtigten Mitgliedern zusammensetzt,
und zwar
- a) dem Ersten Bürgermeister der Gemeinde
 - b) vier Gemeinderatsmitgliedern, und zwar je einen aus den
derzeit vier im Gemeinderat vertretenen Fraktionen

- 2 -

c) dem katholischen Pfarrer als dem Vorsitzenden der Kath. Pfarrkirchenstiftung

d) drei Vertretern der Kath. Pfarrkirchenstiftung

Die Vertragsparteien benennen jeweils ihre Vertreter selbst.

(2) Den Vorsitz im Kuratorium führt der Erste Bürgermeister der Gemeinde, als stellvertretender Vorsitzender wird der katholische Ortsgeistliche als Leiter des Pfarramtes bestimmt.

(3) Das Kuratorium nimmt insbesondere folgende Aufgaben wahr:

a) Aufstellung, Beschlussfassung und Vollzug des Haushaltsplanes; das Gesamtvolumen des jährlichen Haushaltsplanes bedarf der Genehmigung durch die Gemeinde (Gemeinderat) und die Pfarrkirchenstiftung.

b) Auswahl und Einsatz der ehrenamtlichen Mitarbeiter. Dies gilt auch für die Bestimmung einer verantwortlichen Kraft und deren Stellvertreter.

c) Vorschlagsrecht für die Einstellung, Höher- bzw. Herabgruppierung, Kündigung sowie alle sonstigen personal- und tarifrechtlichen Entscheidungen des haupt- und nebenberuflichen Personals; die endgültige Entscheidung hierüber obliegt der Gemeinde Kirchheim als dem Anstellungsträger. Der Vorschlag des Kuratoriums ist jedoch für die Gemeinde bindend, soweit er nicht dem jeweils geltenden Tarifrecht widerspricht oder sonstige zwingende Gründe die Annahme des Kuratoriums-Vorschlags durch die Gemeinde unannehmbar erscheinen lassen.

d) Einsatz des haupt- und nebenberuflichen Personals einschließlich der Bestellung zum Büchereileiter bzw. zur Büchereileiterin und Regelung der Stellvertretung. Hierbei hat die Gemeinde nur ein Einspruchsrecht, sofern tarifrechtliche Vorschriften dem entgegenstehen.

e) Entscheidungen über die Personalausstattung mit ehrenamtlichen oder aber haupt- bzw. nebenberuflichem Personal im Rahmen des Haushaltsplanes und der entsprechenden Festlegung in § 3.

- 3 -

- f) Auswahl und Beschaffung der Bücher, Medien, Ausstattungsgegenstände, Gebrauchs- und Verbrauchsmittel sowie des laufenden Bürobedarfs in Zusammenarbeit mit dem St. Michaelsbund. .
- g) Verabschiedung einer Benutzungsordnung einschließlich evtl. erforderlich werdender Ergänzungen und Änderungen.
- (4) Das Kuratorium trifft alle Entscheidungen mit einfacher Mehrheit, wobei allerdings mindestens fünf Kuratoriumsmitglieder bzw. deren Vertreter anwesend sein müssen. Bei Stimmengleichheit sind Anträge abgelehnt. In übrigen gibt sich das Kuratorium bei Bedarf selbst eine Geschäftsordnung für die Erfüllung seiner Aufgaben.

§ 5

Finanzierung - Vermögensübergang

- (1) Die Kosten für die Erstaussstattung mit Büchern, Möbeln und sonstigen Betriebseinrichtungen trägt die Gemeinde, soweit sie nicht durch staatliche Zuwendungen gedeckt sind.
- (2) Die Räumlichkeiten stellt die Gemeinde unentgeltlich zur Verfügung und trägt auch die Kosten für den laufenden Unterhalt einschließlich der Reinigung der Räume.
- (3) Die Pfarrkirchenstiftung wird mit Unterstützung des St. Michaelsbundes einen Zuschuß bei ihrer zuständigen Diözese beantragen, den sie der Gemeinde in voller Höhe als einmaligen "Errichtungsbeitrag" für die Bücherei zur Verfügung stellt.
- (4) Die Pfarrkirchenstiftung stellt die ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter für den laufenden Betrieb der Gemeindebücherei zur Verfügung und entschädigt diese:

- 4 -

- (5) Die nicht durch Zuwendungen des St. Michaelsbundes gedeckten Sachkosten (laufende Bücher- und Medienbeschaffung einschließlich ausleihfertiger Bearbeitung, Ergänzung und Erneuerung der Einrichtung, Geschäftsbedürfnisse für den laufenden Betrieb, Versicherungen, etc.) sowie der Personalaufwand werden von den beiden Trägern gemeinsam je zur Hälfte, von der Kath. Kirchenstiftung aber mit höchstens DM 3.500,- pro Haushaltsjahr übernommen.
- (6) Die Regelung in Abs. 5 gilt nur bis zum Zeitpunkt der Einstellung von hauptamtlichem Personal. Mit der Einstellung hauptamtlicher Mitarbeiter einigen sich beide Vertragspartner auf eine neue Regelung der Personalkosten. Sollte eine Einigung nicht zustande kommen, wird der Vertrag mit Ablauf des folgenden Haushaltsjahres aufgelöst; die Festlegungen in den §§ 10 und 11 bleiben durch die Bestimmungen dieses Absatzes unberührt.
- (7) Der Buch- und Medienbestand sowie die gesamte Innenausstattung, die Gebrauchs- und Verbrauchsmittel gehen in das Eigentum der Gemeinde über und werden dort vermögensrechtlich nachgewiesen.

§ 6

Auswahl der Bücher

Die Buch-, Zeitschriften- und Medienauswahl unterliegt keinerlei Beschränkung und Indexierung. Nicht beschafft werden dürfen lediglich solche Bücher, die die Grundlage des demokratischen Zusammenlebens bekämpfen, Rassen- und Minderheitenhaß verbreiten und die gemeinsamen Grundsätze der christlichen Bekenntnisse zu zerstören geeignet sind.

§ 7

Zusammenarbeit mit dem St. Michaelsbund

Die Gemeindebücherei Kirchheim ist aufgrund dieses Vertrages dem St. Michaelsbund Landesverband Bayern e.V. angeschlossen und wird fachlich von ihm betreut. Als Fachverband berät er beim Ausbau des Buchbestandes und in allen anderen Fachfragen (vergl. § 4, 3 f). Er vermittelt die öffentlichen Zuschüsse und weist die Leistungen der Gemeindebücherei in seiner Statistik aus.

- 5 -

§ 8

Informationsrecht

Die Vertragspartner der Gemeindebücherei erhalten jährlich eine ausführliche Statistik über die Arbeit der Bücherei. Sie können sich auch zwischenzeitlich über die Büchereiarbeit informieren.

§ 9

Haftung, Vertretung nach außen

Die Gemeindebücherei ist eine gemeinsame Einrichtung der Gemeinde und der Pfarrkirchenstiftung. Die Vertretung nach außen gegenüber Dritten insbesondere in evtl. Haftungsfragen, bei der Abwicklung von Schadensersatzansprüchen etc. übernimmt jedoch die Gemeinde, die auch die entsprechenden Versicherungen abschließt. Die in diesem Zusammenhang entstehenden Kosten werden von den Trägern gemeinsam übernommen; bei der abschließenden Bearbeitung hat die Gemeinde eine evtl. Stellungnahme des Kuratoriums zu berücksichtigen.

§ 10

Inkrafttreten - Vertragsdauer - Kündigung

- (1) Der Vertrag tritt am 1. Juli 1980 in Kraft und wird zunächst auf die Dauer von zehn Jahren abgeschlossen. Er verlängert sich jeweils um fünf Jahre, wenn er nicht ein Jahr vor Vertragsablauf schriftlich gekündigt wird.
- (2) Eine Kündigung aus wichtigem Grund ist im Rahmen der von der Rechtsprechung hierzu entwickelten Grundsätze dann möglich, wenn im Falle eines derart gestörten Vertragsverhältnisses einem der beiden Partner die weitere Zusammenarbeit nicht mehr zuzumuten ist.
- (3) In Falle der Vertragsauflösung erhält die Pfarrkirchenstiftung als Entschädigung die Hälfte des geschätzten Zeitwertes der vereinnahmten Einrichtungsgegenstände, Bücher und Medien, höchstens jedoch den Betrag, den die Pfarrkirchenstiftung insgesamt für die Beschaffung dieser Gegenstände geleistet hat.

- 6 -

§ 11

Änderungen, Ausfertigungen, Genehmigungen

- (1) Evtl. Änderungen dieses Vertrages bedürfen der Schriftform.
- (2) Sollten einzelne Bestimmungen dieses Vertrages nichtig sein, wird die Gültigkeit des übrigen Vertragswerkes nicht berührt; eine evtl. für nichtig erklärte Bestimmung ist so auszulegen, wie sie dem erkennbaren Willen der Vertragspartner entspricht.
- (3) Jeder Vertragspartner erhält eine Ausfertigung dieses Vertrages.
- (4) Der Vertrag erlangt erst dann seine Gültigkeit, wenn die jeweils erforderlichen Genehmigungen der beiderseitigen Beschluß- und Aufsichtsorgane eingegangen sind.

Für die Gemeinde:
Kirchheim, den 24. Juli 1990

Für die Pfarrkirchenstiftung:
Kirchheim, den 14. Juli 1990

(1. Bürgermeister)

(Pfarrer)

Bücherei

1. Nachtrag

zum Trägervertrag zwischen der Gemeinde Kirchheim b. München und der katholischen Pfarrkirchenstiftung über die gemeinsame Errichtung und den Betrieb einer Bücherei gem. §§ 705 ff. BGB vom 24. Juli 1980

1. Mit der Aufnahme der kath. Kirchenstiftung St. Peter und der evangelischen Kirchengemeinde erhält die Überschrift folgende Fassung:

"Trägervertrag

zwischen der Gemeinde Kirchheim b. München, den kath. Pfarrkirchenstiftungen St. Andreas und St. Peter und der evangelischen Kirchengemeinde Kirchheim b. München (alle künftig Träger genannt) über die gemeinsame Einrichtung und den Betrieb einer Bücherei gemäß §§ 705 ff. BGB"

2. § 3 Satz 1 erhält folgende Fassung:

"Die Gemeindebücherei wird nach Weisung des Kuratoriums von ehrenamtlichen bzw. nebenberuflichen Kräften betreut."

3. § 4 erhält folgende Fassung:

- (1) Die Gemeindebücherei wird von einem Kuratorium geleitet, das sich zusammensetzt aus
 - a) dem ersten Bürgermeister der Gemeinde
 - b) je einem Mitglied der im Gemeinderat vertretenen Fraktionen
 - c) der gleichen Anzahl (wie b) an Vertretern der drei Kirchengemeinden.Die Vertragspartner benennen jeweils ihre Vertreter selbst.
- (2) Den Vorsitz im Kuratorium führt der erste Bürgermeister oder ein vom ihm benannter Vertreter.
- (3) Das Kuratorium nimmt insbesondere folgende Aufgaben wahr:
 - a) Aufstellung, Beschlussfassung und Vollzug des Haushaltsplanes; das Gesamtvolumen des jährlichen Haushaltsplanes bedarf der Genehmigung durch die Gemeinde (Gemeinderat).
 - b) Die Bestimmung einer verantwortlichen Kraft und deren Stellvertreter sowie die Mitsprache bei der Auswahl der ehrenamtlichen Mitarbeiter, die der Büchereileitung obliegt.
 - c) Vorschlagsrecht für die Einstellung, Höher- bzw. Herabgruppierung, Kündigung sowie alle sonstigen personal- und tarifrechtlichen Entscheidungen des haupt- und nebenberuflichen Personals; die endgültige Entscheidung hierüber obliegt der Gemeinde Kirchheim als dem Anstellungsträger. Der Vorschlag des Kuratoriums ist jedoch für die Gemeinde bindend, soweit er nicht dem jeweils geltenden Tarifrecht widerspricht oder sonstige zwingende Gründe die Annahme des Kuratoriumsvorschlags durch die Gemeinde unannehmbar erscheinen lassen.

- 2 -

- d) Einsatz des haupt- und nebenberuflichen Personals einschließlich der Bestellung zum/r Büchereileiterin und Regelung der Stellvertretung. Hierbei hat die Gemeinde nur ein Einspruchsrecht, sofern tarifrechtliche Vorschriften dem entgegenstehen.
 - e) Entscheidungen über die Personalausstattung mit ehrenamtlichen oder aber haupt- bzw. nebenberuflichen Personal im Rahmen des Haushaltsplanes und der entsprechenden Festlegung in § 3.
 - f) Auswahl und Beschaffung der Bücher, Medien, Ausstattungsgegenstände, Gebrauchs- und Verbrauchsmittel sowie des laufenden Bürobedarfs. Das Kuratorium kann diese Aufgaben auch an die Büchereileitung delegieren, die dafür Rechenschaft ablegt.
 - g) Verabschiedung einer Benutzungsordnung einschließlich evtl. erforderlich werdender Ergänzungen und Änderungen.
- (4) Das Kuratorium trifft alle Entscheidungen mit einfacher Mehrheit, wobei die Mehrheit der Kuratoriumsmitglieder bzw. deren Vertreter anwesend sein muß.
Bei Stimmengleichheit sind Anträge abgelehnt.
Im Übrigen gibt sich das Kuratorium bei Bedarf selbst eine Geschäftsordnung für die Erfüllung seiner Aufgaben."

4. § 5 wird wie folgt geändert:

- (3): Anstatt "die Pfarrkirchenstiftung wird" muß es heißen "die Pfarrkirchenstiftungen werden"; anstatt "zur Verfügung stellt" muß es heißen "zur Verfügung stellen."
- (4): Die letzten drei Worte "und entschädigt diese" werden ersatzlos gestrichen.
- (5): neue Fassung: "Die nicht durch Zuwendungen des St. Michaelsbundes gedeckten Sachkosten (laufende Bücher- und Medienbeschaffung einschließlich ausleihfertiger Bearbeitung, Ergänzung und Erneuerung der Einrichtung, Geschäftsbedürfnisse für den laufenden Betrieb, Versicherung etc.) sowie der Personalaufwand werden von den beiden kath. Kirchenstiftungen mit zusammen DM 4.500.-- sowie von der evang. Kirchengemeinde mit DM 500.-- pro Haushaltsplan bezuschusst."
- (6): Die Sätze 2 und 3 erhalten folgende Fassung:
"Sollten hauptamtliche Mitarbeiter eingestellt werden, treten die Vertragspartner noch einmal in Verhandlungen über die Kostenverteilung ein. Wenn die Verhandlungen zu keinem Ergebnis führen, können die Vertragspartner entweder auf der Basis der bisherigen Kostenaufteilung weiter zusammenarbeiten oder der Vertrag kann mit Ablauf des folgenden Haushaltsjahres aufgelöst werden; die Festlegungen in den Paragraphen 10 und 11 bleiben durch die Bestimmungen dieses Absatzes unberührt."

- 3 -

5. § 9 Satz 1 erhält folgende Fassung:

„Die Gemeindebücherei ist eine gemeinsame Einrichtung der Gemeinde, der kath. Kirchenstiftungen St. Andreas und St. Peter und der evang. Kirchengemeinde.“

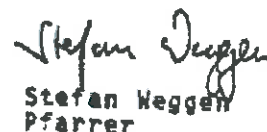
6. Diese Änderung tritt am 1. Oktober 1991 in Kraft.

Für die Gemeinde:

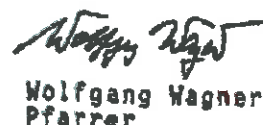
Kirchheim, den 13.03.91


Heinz Hilger
Erster Bürgermeister

Für die kath. Kirchenstiftung St. Andreas: Kirchheim, den 30.3.91

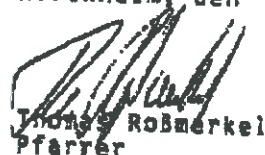

Stefan Weggen
Pfarrer

Für die kath. Kirchenstiftung St. Peter: Kirchheim, den 30.3.91


Wolfgang Wagner
Pfarrer

Für die evang. Kirchengemeinde:

Kirchheim, den 1.10.91


Thomas Roßmerkel
Pfarrer

Präambel

Öffentliche Büchereien gehören zu den unverzichtbaren kulturellen Angeboten in Orten jeder Größe. Das im Grundgesetz garantierte Recht aller Bürgerinnen und Bürger auf Information und Bildung schließt den Zugang zu Literatur und verwandten Medien ein. Kirchliche Büchereien leisten einen Beitrag zum Bildungsauftrag der Kirche und sind Orte der Begegnung.
Um ein möglichst bürgernahes und ortsfestes Angebot für die Gemeinde Kirchheim bei München zu verwirklichen, wird folgender Kooperationsvertrag geschlossen.

KOOOPERATIONSVERTRAG FÜR BÜCHEREIEN

Zwischen

der Gemeinde Kirchheim b. München,
vertreten durch Herrn Ersten Bürgermeister Maximilian Böltl,
(im Folgenden „Träger“ genannt)

und

dem **Pfarrverband Kirchheim-Heimstetten** bestehend aus den beiden Pfarreien St. Andreas,
Kirchheim (Pfarrverbandssitz) mit der Filialkirche St. Stephanus in Landsham und St. Peter,
Heimstetten, vertreten durch den Kirchenverwaltungsvorstand Herrn Pfarrer Werner Kienle,
und
der **Evangelischen Kirchengemeinde Cantate Kirchheim**
vertreten durch Frau Pfarrerin Susanne Kissling-Prinz,

§ 1

- (1) Die Gemeinde Kirchheim ist der alleinige Träger der Gemeindebücherei.
- (2) Zweck und Ziel der Bücherei ist es, allen Schichten der Bevölkerung ohne Rücksicht auf Konfession, Staatsangehörigkeit oder Parteizugehörigkeit durch gemeinnützigen Verleih Bücher und andere Medien zur Unterhaltung, Information und Bildung zugänglich zu machen.
- (3) Die Gemeindebücherei schenkt der Pflege der Kinder und Jugendbuchabteilung und der
- (4) Zusammenarbeit mit Schulen und Kitas große Beachtung.

§ 2

- (1) Die Gemeinde Kirchheim stellt die Räumlichkeiten zur Verfügung und übernimmt die Unterhaltskosten.
- (2) Die Gemeinde Kirchheim ist für die Geschäftsführung und die Finanzverwaltung inkl. Rechnungsprüfung der Bücherei verantwortlich, sowie für die Anstellung von haupt- und nebenamtlichem Personal.

§ 3

Über die Fragen der finanziellen Ausstattung und die Benutzungsordnung der Gemeindebücherei, in dienstrechtlichen und personellen Fragen, sowie über alle weiterreichenden Sachfragen entscheidet der Träger, bzw. dessen zuständiger Ausschuss.

§ 4

Die Gemeindebücherei Kirchheim ist aufgrund dieses Vertrages dem Sankt Michaelsbund, Landesverband Bayern e.V., angeschlossen und wird fachlich von ihm betreut. Als Fachverband berät er beim Ausbau des Medienbestandes und in allen anderen Fachfragen. Er vermittelt die öffentlichen und diözesanen Zuschüsse und weist die Leistungen der Gemeindebücherei Kirchheim in seiner Statistik aus.

§ 5

- (1) Die Medienbeschaffung für die Gemeindebücherei erfolgt über die Büchereileitung und beachtet die allgemein anerkannten Erfordernisse einer öffentlichen Bücherei. Ausgeschlossen von der Einstellung bleiben nur solche Bücher und andere Medien mit gewaltverherrlichendem und pornographischen Inhalten und solche Werke, die die Grundlagen des demokratischen Zusammenlebens bekämpfen, Rassen- und Minderheitenhass verbreiten, rechts- bzw. linksradikales Gedankengut verbreiten oder die Grundsätze der christlichen Bekenntnisse verächtlich machen.
- (2) Bücher, die sich nicht im Bestand der Gemeindebücherei befinden, können im Rahmen der geltenden Richtlinien durch den bayerischen Leihverkehr vermittelt werden.
- (3) Für die ständige Ergänzung und den weiteren Ausbau des Medienbestandes der Gemeindebücherei stellt die Gemeinde jährlich ausreichend Mittel zur Verfügung, auch der

§ 6

(1) Das gemeinsame Gremium der Vertragspartner ist der „Runde Tisch“

Er setzt sich wie folgt zusammen:

- **zwei Mitarbeiter der Gemeindeverwaltung, wobei die Büchereileitung bzw. ihre Stellvertretung zur Teilnahme verpflichtet ist**
- **ein Vertreter des Pfarrverbandes Kirchheim-Heimstetten**
- **ein Vertreter der evangelischen Kirchengemeinde Cantate**
- **ein Vertreter des St. Michaelsbundes**

(2) Die Gemeinde lädt einmal jährlich, möglichst im 1. Quartal zum „Runden Tisch“.

(3) Die Gemeinde erstellt die Tagesordnung und berücksichtigt dabei folgende Punkte:

- 1) Information und Austausch zum aktuellen Büchereibetrieb**
- 2) Wünsche und Anregungen zur Mittelverwendung**
- 3) Hinweise und Vorschläge zu künftigen Projekten**

(4) Informationen über alle die Bücherei betreffenden Fakten und Zahlen sind den Vertragsparteien jederzeit –nach angemessener Bearbeitungszeit – auf Nachfrage mitzuteilen.

§ 7

Die Zusammenarbeit der Gemeindebücherei Kirchheim mit anderen Büchereien und Einrichtungen der Jugend- und Erwachsenenbildung, insbesondere aber mit der Kreisarbeitsgemeinschaft der vom Sankt Michaelsbund betreuten Büchereien im Landkreis liegt im Sinne dieses Vertrages.

§ 8

Wenn im Zuge einer kommunalen Gebietsreform oder der kirchlichen Raumplanung oder aus anderer Ursache einer der Vertragspartner in einem Rechtsnachfolger aufgeht, dann hat der jeweilige Rechtsnachfolger in diesen Vertrag mit allen Rechten und Pflichten einzutreten.

§ 9

- (1) Der Vertrag tritt mit Unterzeichnung und den jeweils erforderlichen Genehmigungen in Kraft und löst den am 24.06.1980 geschlossenen Vertrag mit Nachtrag vom 01.10.21991 ab.
- (2) Der Vertrag wird für 10 Jahre geschlossen. Er verlängert sich jeweils um 5 Jahre, wenn nicht ein Jahr vor Vertragsablauf gekündigt wird.
- (3) Im Falle der Vertragsauflösung bleiben die innerhalb der Vertragsdauer erworbenen Einrichtungsgegenstände und Medien im Eigentum der Gemeinde Kirchheim.

§ 10

Vertragsänderungen und Zusätze bedürfen der Schriftform. Die elektronische Form wird ausgeschlossen. Jeder Vertragspartner und der St. Michaelsbund erhalten eine Ausfertigung des Vertrages.

Gemeinde Kirchheim b. München,
vertreten durch Herrn Ersten Bürgermeister Maximilian Böhl

Kirchheim, den _____

Pfarrverband Kirchheim-Heimstetten
vertreten durch Herrn Pfarrer Werner Kienle

Kirchheim, den _____

Evangelischen Kirchengemeinde Cantate Kirchheim
vertreten durch Frau Pfarrerin Susanne Kissling-Prinz

Kirchheim, den _____

SATZUNG

1 Allgemeines

Die Gemeindebücherei ist eine öffentliche, kulturelle Einrichtung der Gemeinde Kirchheim-Heimstetten. Sie dient der allgemeinen Information, Weiterbildung und Unterhaltung.

2 Anmeldung

Die Benutzung steht jedem offen. Kinder benötigen zur Ausweiserstellung die Unterschrift eines Erziehungsberechtigten. Mit der Unterschrift auf der Anmeldung wird die Benutzungsordnung anerkannt. Der Ausweis ist nicht übertragbar. Sollten Sie ihn verlieren, bitten wir Sie, dies umgehend mitzuteilen. Gegen eine Gebühr von 2,50 € erhalten Sie einen neuen Ausweis.

3 Jahresbeitrag

Der Jahresbeitrag beträgt 3,00 € für Erwachsene, 1,50 € für Kinder, Jugendliche, Studenten, Auszubildende und Senioren. Arbeitslose, Sozialhilfeempfänger und Asylsuchende zahlen keinen Jahresbeitrag.

4 Entleihungen

Gegen Vorlage des Benutzerausweises verleihen wir bis zu 20 Medien. Darunter 1 DVD pro Ausweis.

Leihfristen:

DVD 1 Woche

Alle anderen Medien 4 Wochen.

Die Leihfrist kann einmalig um weitere 4 Wochen verlängert werden, soweit keine Vorbestellungen vorliegen. DVDs können nicht verlängert werden.

Wird die Leihfrist überschritten, so ist mit dem ersten Tag der Fälligkeit eine Versäumnisgebühr in Höhe von 30 Cent pro Medium und Woche zu bezahlen. Bei DVDs beträgt die Säumnisgebühr 30 Cent pro Tag. Die Bearbeitungsgebühr für die 1. Mahnung beträgt 1,00 €, für die 2. Mahnung 2,00 € und für die 3. Mahnung 3,00 €.

Für Vorbestellungen wird eine Gebühr von 50 Cent erhoben.

5 Fernleihe

Sachbücher, die nicht im Bestand der Bücherei vorhanden sind, können über den „Bayerischen Leihverkehr der Bibliotheken“ beschafft werden. Die Bearbeitungsgebühr pro Buch beträgt 4,00 €.

6 Behandlung der Medien

Alle Medien sind sorgfältig zu behandeln. Für Beschädigungen oder Verlust haftet der Benutzer, bei Minderjährigen der gesetzliche Vertreter. Verlorene oder beschädigte Medien müssen vom Benutzer selbst wiederbeschafft werden.

7 Hausordnung

Die Leitung der Bücherei, sowie die von ihr beauftragten MitarbeiterInnen nehmen in der Bücherei das Hausrecht wahr. Rauchen und Essen sind in der Bücherei nicht gestattet.



Gemeindebücherei Kirchheim

Tel.089/903 7005

www.buecherei-kirchheim.de

buecherei@kirchheim-heimstetten.de

www.leo-sued.de

Öffnungszeiten:

Montag, Dienstag	15 – 18 Uhr
Mittwoch	9 – 12 Uhr
	16 – 19 Uhr
Donnerstag	9 – 19 Uhr
	(durchgehend)
Samstag	14 – 16 Uhr

1 Allgemeines

- Die Gemeindebücherei ist eine öffentliche, kulturelle Einrichtung der Gemeinde Kirchheim-Heimstetten. Sie dient der allgemeinen Information, Weiterbildung und Unterhaltung.

2 Anmeldung

- Die Benutzung der Gemeindebücherei steht jedem offen und ist gebührenfrei. Ebenfalls grundsätzlich gebührenfrei ist die Medienausleihe.
- Der Benutzer meldet sich persönlich unter Vorlage seines Personalausweises, Reisepasses oder seiner Meldebescheinigung an. Kinder benötigen zur Ausweiserstellung die Unterschrift eines Erziehungsberechtigten. Der Ausweis ist nicht übertragbar.
- Für die erstmalige Ausstellung eines Leserausweises gilt eine einmaliger Unkostenbeitrag von 3,00 €. Sollte der Ausweis verloren gehen, ist dies der Gemeindebücherei umgehend zu melden. Gegen eine Gebühr von 5,00 € erhalten Sie einen neuen Ausweis.
- Mit der Unterschrift auf der Anmeldung für die Gemeindebücherei wird die Benutzungsordnung anerkannt.

3 Entleihungen

- Die Ausleihe ist nur mit Vorlage eines gültigen Benutzerausweises möglich. Gegen Vorlage werden bis zu 20 Medien verliehen, darunter 3 DVDs pro Ausweis.

Leihfristen:

DVD:	1 Woche
Alle anderen Medien:	4 Wochen

- Die Leihfrist kann einmalig um weitere 4 Wochen verlängert werden, soweit keine Vorbestellungen vorliegen. **DVDs können nicht verlängert werden.**
- Wird die Leihfrist überschritten, so ist **mit dem ersten Tag der Fälligkeit** eine Versäumnisgebühr in Höhe von 50 Cent pro Medium und Woche zu bezahlen.
- Bei DVDs beträgt die Säumnisgebühr 50 Cent pro DVD und Tag.
- Die Bearbeitungsgebühr für die 1. Mahnung beträgt 2,50 €, für die 2. Mahnung 5,00 € und für die 3. Mahnung 7,50 €.
- Zu entleihende Spiele sind vor der Ausleihe auf Vollständigkeit zu überprüfen. Fehlende Teile werden bei der Rückgabe mit pauschal 5,00 € berechnet.
- Für Vorbestellungen wird eine Gebühr von 1,00 € erhoben.
- Ausgeliehene Medien dürfen nicht an Dritte weitergegeben werden.

4 Fernleihe

- Sachbücher, die nicht im Bestand der Bücherei vorhanden sind, können über den „Bayerischen Leihverkehr der Bibliotheken“ beschafft werden. Die Bearbeitungsgebühr (incl. Port für die Rücksendung an die gebende Bücherei) beträgt 4,00 € pro Buch.

5 onleihe

- Leser können unter www.leo-sued.de alle dort verfügbaren Medien zu den angegebenen Nutzungsbedingungen nutzen. Die Zugangsdaten erhalten Sie mit Ausgabe des Leserausweises.

6 Behandlung der Medien

- Alle Medien sind sorgfältig zu behandeln.
- Für Beschädigungen oder Verlust haftet der Benutzer, bei Minderjährigen der gesetzliche Vertreter. Verlorene oder schwer beschädigte Medien müssen ersetzt werden (finanzieller Ersatz), für die erneute Einarbeitung wird zusätzlich eine Pauschale von 4,00 € erhoben.

7 Hausordnung

- Mit Betreten der Gemeindebücherei erkennt der Nutzer die Benutzungsordnung an.
- Alle Nutzer haben sich so zu verhalten, dass andere nicht gestört oder in der Benutzung der Bücherei beeinträchtigt werden.
- Die Leitung der Bücherei, sowie die von ihr beauftragten Mitarbeiterinnen nehmen in der Bücherei das Hausrecht wahr.
- Für den Verlust von in die Bücherei mitgebrachten Gegenständen übernimmt die Bücherei keine Haftung.
- Rauchen und Essen sind in der Bücherei nicht gestattet.

8 Internetnutzung

- Die Gemeindebücherei bietet die Möglichkeit mit eigenen Endgeräten externe elektronische Dienste zu nutzen. Die Nutzung unterliegt den Regeln der ausliegenden Benutzungshinweise, die der Nutzer mit der Anmeldung anerkennt.
- Die Gemeinde Kirchheim b. München haftet nicht für Schäden die durch die Internetnutzung entstehen können.

9 Medienrückgabesystem

- Im Fenster zum Büro der Gemeindebücherei (rechts neben dem Eingang zu Haus Nr.12) ist ein Medienrückgabesystem eingebaut. Hier können Bücher und - in einem getrennten Fach - DVDs und CDs, außerhalb der Öffnungszeiten, eingelegt werden.
- Zur nächstmöglichen Öffnungszeit werden die Medien von den Mitarbeiterinnen zurückgebucht. Die Verantwortung für die rechtzeitige Rückgabe und für unvollständig eingeworfenen Medien liegt beim Leser.

3. Information: Planung Bürgerfest 2018

Sachverhalt:

Im Jahr 2018 feiert die Gemeinde Kirchheim b. München 40-jähriges Bestehen mit den Gemeindeteilen Hausen, Heimstetten und Kirchheim. Das soll zum Anlass genommen werden, um auf dem alten Volksfestplatz ein etwas größere, vier-tägiges Bürgerfest auszurichten. Dieses soll am zweiten Juli-Wochenende 2018 (5.-8. Juli 2018) statt des Kirchheimer Dorffestes stattfinden – den Vereinen wird hierbei freigestellt, auch daran mitzuwirken.

Im Rahmen dieses Festes hat die Gemeinde Kirchheim die Möglichkeit, am Sonntag, 8. Juli 2018 den „Tag der Blasmusik“ auszurichten. Dieser Tag wird organisatorisch und finanziell vom Landratsamt München unterstützt und soll in enger Kooperation mit der Blaskapelle vor Ort durchgeführt werden. Die Musikkapelle Kirchheim konnte hierfür schon gewonnen werden.

Die Gemeindeverwaltung wird in 2018 für dieses Bürgerfest die entsprechenden Mittel einstellen, die sich aktuell (Stand 05.05.2017) mit den größten Posten wie folgt zusammensetzen:

- Zelt
- Technik
- Künstlergagen
- Strom

Eine genaue Kalkulation wird mit der Haushaltsplanung 2018 vorgelegt.

Beschluss:

Der Ausschuss für Soziales, Bildung und Kinderbetreuung nimmt die Information zur Kenntnis.

Abstimmung:

Anwesende: 12 Ja: 12 Nein: 0

4. Verschiedenes

Zu diesem TOP liegt nichts vor.

5. Genehmigung der Niederschriften

5.1. 02. Sitzung des Ausschusses für Soziales, Bildung und Kinderbetreuung vom 28.11.2016

Beschluss:

Gegen diese Niederschrift werden keine Einwendungen erhoben. Sie gilt somit gemäß Art. 54 Abs. 2 GO als genehmigt.

Abstimmung:

Anwesende: 12	Ja:	12	Nein:	0
---------------	-----	----	-------	---

ANWESENHEITSLISTE**- ANLAGE 1 -**

01. Sitzung des Ausschusses für Soziales, Bildung und Kinderbetreuung am Montag, den 22.05.2017,

Ort: im Mehrzweckraum der SILVA Grundschule Heimstetten, Gruber Straße 11, 85551 Kirchheim b. München

Beginn: 19:00 Uhr

Ende: 19:25 Uhr

Name	Funktion	Unterschrift
------	----------	--------------

Mitglieder:

Maximilian Börtl Erste Bürgermeister

Thomas Dr. Heinik Gemeinderat

Franz Graf Gemeinderat

Andrea Haas Gemeinderätin

Tanja Heidacher Gemeinderätin

Angela Hilger Gemeinderätin

Stefanie Jürgens Gemeinderätin

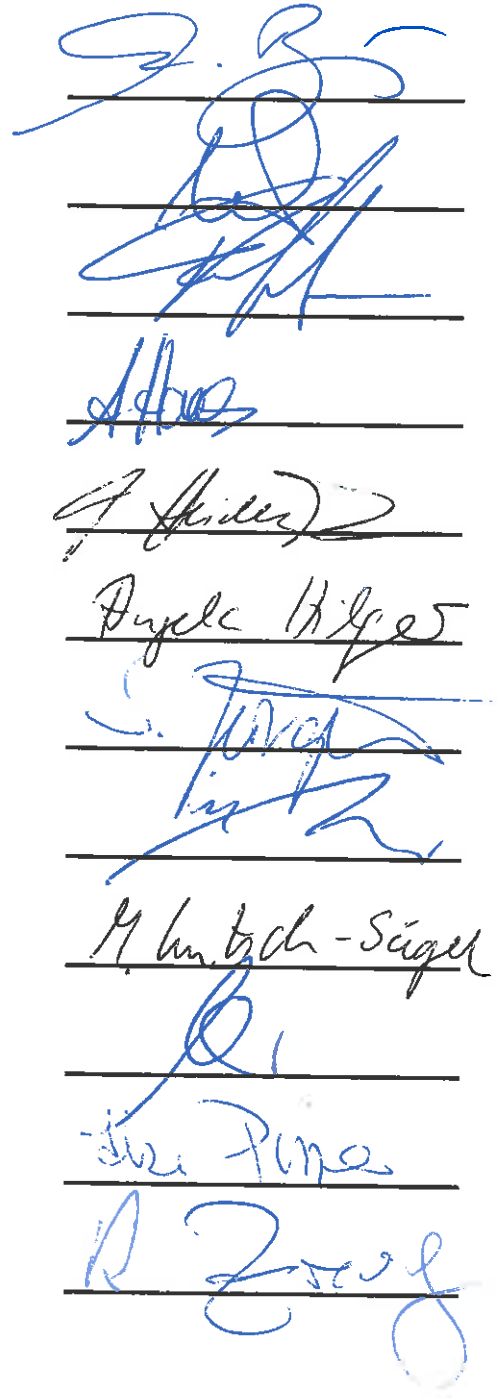
Gerd Kleiber Gemeinderat

Monika Kutsch-Siegel Gemeinderätin

Petra Mayr Gemeinderätin

Ilse Pirzer Gemeinderätin

Rüdiger Zwarg Gemeinderat



Verwaltung:

Sabrina Falkenberg

Geschäftsleiterin



Katharina Ruf

Referentin für Kultur- und
Öffentlichkeitsarbeit

Christian Freund

Leiter Abteilung 5



Richard Hartmann

Protokollamt



Elvira Herfurtner

Leitung Bücherei